

Merkblatt für die Pflege von Holzläden

Einleitung

Eine jährliche Pflege des Holzfensterladens verhindert Verwitterungserscheinungen und Beschichtungsschäden, sodass der Zeitpunkt für eine Renovation (Neubeschichtung) hinausgezögert werden kann. Beschichtungen müssen in erster Linie das Quellen und Schwinden des Holzes mindern. Vor allem bei schnellem Wechsel zwischen Feuchtigkeitsaufnahme und -Abgabe kommt es zu Spannungen im Holz. Dadurch können an der Oberfläche Risse entstehen und die Fugen aufgehen. Durch diese Rissbildung besteht die Möglichkeit eines vermehrten Eintretens von Feuchtigkeit und somit eine Schädigung des Holzes und des Anstrichsystems. Wichtig ist auch, die Vergrauung des Holzes zu verhindern, die durch Ligninabbau in der Holzoberfläche entsteht. Vor den hierfür verantwortlichen UV-Strahlen der Sonne schützen vor allem die Pigmente und die Dicke des Anstrichs.

Ablauf der Pflege von Holzfensterläden

1. Entfernen Sie Verschmutzungen mit Wasser und Seife mit einem Baumwolltuch (kein Mikrofastertuch, niemals mit einem Kärcher), und untersuchen Sie die Beschichtung auf Risse und Beschädigungen. Risse und Beschädigungen müssen zwingend geschlossen werden, damit keine Feuchtigkeit in das Holz eindringen kann. Je nach Beschädigung lohnt es sich eine Fachperson beizuziehen.



→ Anleitung Renovation von Holzläden (www.alurexkindt.ch/downloads)

2. Reinigen Sie mit klarem Wasser nach, damit keine Seifenrückstände auf der Oberfläche verbleiben.
3. Ist die Oberfläche unbeschadet, können Sie die Pflege fortsetzen und die Holzpflegemilch (**Alurex Kindt Artikel 73.174.0035**) zügig ganzflächig auf die Holzfensterläden auftragen und trocknen lassen. Bei partieller Anbringung können Glanzunterschiede entstehen.
4. Stark beanspruchte Stellen, wie zum Beispiel Hirnholzstellen, öfters behandeln als weniger beanspruchte Stellen.



Die Holzpflegemilch ist nur für die Behandlung von **ACRYL-Farben** zugelassen.

